

Oktober 2024

Inhalt:

Kirche im Kino

Morgen ist auch noch ein Tag

Seite 2

News aus dem Dekanat

Rücktritt und NR Nord-West

Seite 3

Einladungen nach Münster

Klang und Reformationstag

Sommerfest der GÜT

Rückblick auf Feier

Einladung nach Löhnberg

Erntedankgottesdienst

Ev. Jugend an der Lahn

Rückblick und Einladung

Herzlich Willkommen

Vorstellung Kim Pinschmidt

Hoch hinaus

Konfirmand*innen im Hochseilgarten Idstein

Seite 10

Partnerschaft Ghana

Gottesdienste im Dekanat

Pilgergottesdienst

NR Weil-Taunus

und mehr ...

Monatsspruch Oktober 2024

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22-23

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



wir gewöhnen uns sehr schnell an Umstände, Menschen und Situationen. Der tägliche Weg zur Arbeit fährt das Auto fast im Autopilot, der Griff in der Küche zum Becher für den morgendlichen Kaffee kann blind geschehen und der Mensch, der mit uns am Tisch sitzt, wird das auch morgen noch tun. Wir haben uns an vieles gewöhnt. Diese Gewöhnung ist auch ein Ausdruck von Vertrauen.

Im aktuellen Monatsspruch werden wir aus unserer Routine geweckt und auf das große Geschenk aufmerksam gemacht, das Gott uns macht. Jeden Morgen neu, zeigt er seine Barmherzigkeit und seine Treue zu uns Menschen. Das Vertrauen darauf, ist bei uns Christinnen und Christen allgegenwärtig. Das Bewusstmachen eines solchen Geschenks ist etwas besonderes und erfordert den Blick zu heben und den eigenen Horizont zu erweitern.

Dietrich Bonhoeffer hat diesen Gedanken in sehr passende Worte gefasst: "Die alte Treue Gottes allmorgendlich neu zu fassen, mitten in einem Leben mit Gott täglich ein neues Leben mit ihm beginnen zu dürfen, das ist das Geschenk, das Gott uns mit jedem neuen Morgen macht". Wir dürfen auch morgen früh wieder Gottes Geschenk an uns Menschen wahrnehmen und auspacken. Vielleicht wird die Dankbarkeit über Gottes Barmherzigkeit ebenfalls Teil unserer morgendlichen Routine. Probieren wir es einfach aus.

In diesem Newsletter warten wieder viele Neuigkeiten, Berichte, Ankündigungen und Hinweise auf Sie. Bestimmt ist auch etwas für Sie, Ihre Familie und Freunde dabei.

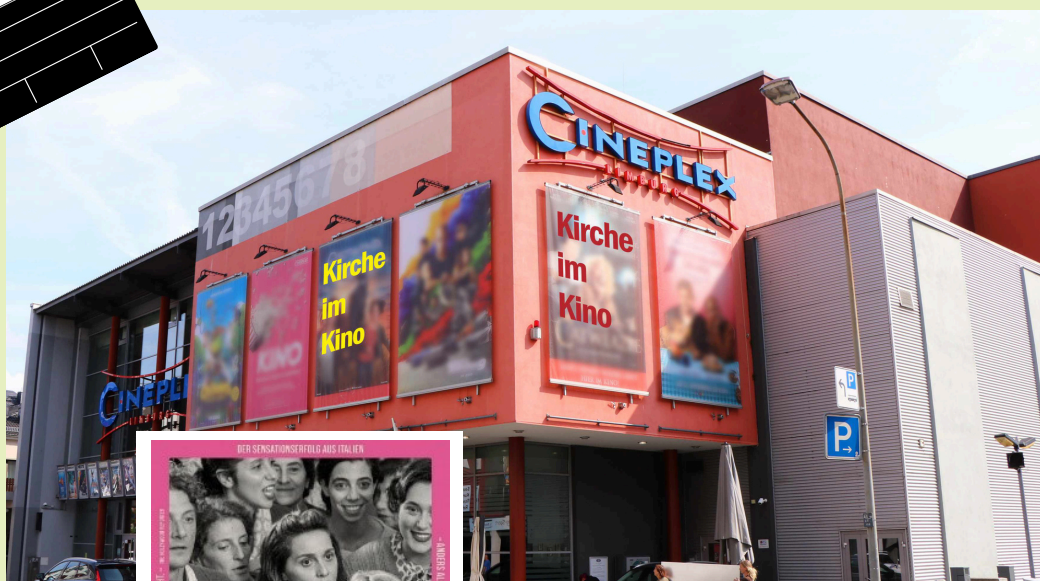
Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße

Clemens von Dressler, Referent für Öffentlichkeitsarbeit



Kirche im Kino



Sonntag, 13. Oktober um 12 Uhr
Kirche im Kino: Morgen ist auch noch ein Tag

Italien 2023, 118 Minuten, FSK 12

Information

Mit dem Sonntagsfilm des Monats will die Erwachsenenbildung im Ev. Dekanat an der Lahn gemeinsam mit dem Cineplex Limburg solche Filme zeigen, die auf ihre Weise herausfordern, aber gleichzeitig auch gut unterhalten. Im Anschluss an die Filmvorführungen findet im Kinosaal ein ca. 20minütiges moderiertes Nachgespräch statt. So besteht die Möglichkeit, die eigenen Filmeindrücke unmittelbar und in einer größeren Gruppe auszutauschen.

Filmstart ist jeweils am 2. Sonntag des Monats um 12.00 Uhr.

Ort: Cineplex Limburg, Dr.-Wolff-Straße 1a, 65549 Limburg an der Lahn

Tel. 06431-2811128 oder im Internet unter www.cineplex.de/limburg

Rom, 1946 nach der Befreiung vom Faschismus. Delia (Paola Cortellesi) ist die Frau von Ivano (Valerio Mastandrea) und Mutter dreier Kinder. Zwei Rollen, in die sie sich voller Hingabe fügt. Obendrein bessert sie die Haushaltskasse mit vielen kleinen Hilfsarbeiten auf, um die Familie über Wasser zu halten. Ivano hingegen fühlt sich berechtigt, alle daran zu erinnern, wer der Ernährer ist. Nicht nur mit Worten. Körperliche und psychische Gewalt gehören für Delia zum Alltag. Bis ein mysteriöser Brief eintrifft, der ihr den Mut gibt, alles über den Haufen zu werfen und sich ein besseres Leben zu wünschen, nicht nur für sich selbst ... *(Filmverleih)*

Tickets: Kirche im Kino gibt es zum ermäßigten Eintrittspreis von 6,- Euro. Alternativ zum Kauf an der Kasse können Sie ein Online-Ticket erwerben unter:

www.cineplex.de/infos/onlineticketkauf/limburg/

Kontakt und weitere Informationen:

Pfarrer Joachim Naurath, E-Mail: joachim.naurath@ekhn.de

Christian Harms tritt als Synodaler der Landessynode zurück



Präses Christian Harms

Seit 2004 war Christian Harms als Vertreter des Evangelischen Dekanats an der Lahn in der Landessynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) vertreten. Von 2017 bis 2021 war der 58-jährige über vier Jahre Mitglied der Kirchenleitung. Der Laubuseschbacher ist von seinem Ehrenamt als Landessynodaler und Propsteigruppensprecher zurückgetreten.

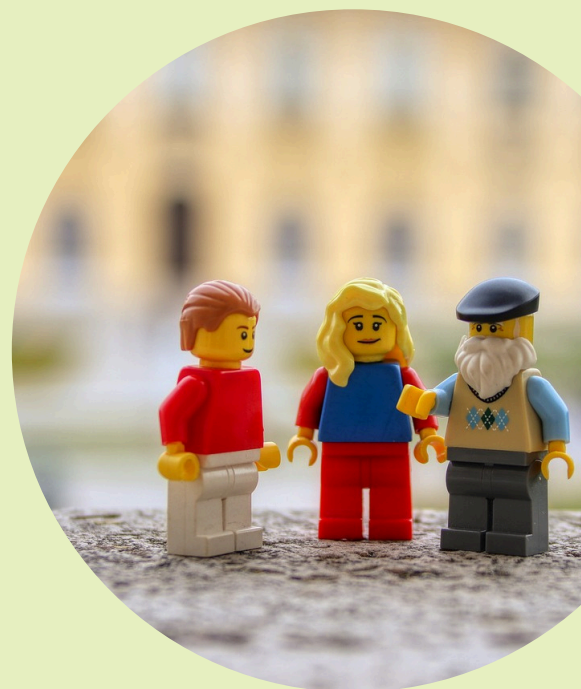
Ein wichtiges Anliegen war ihm bei seinem Wirken vor allem die Arbeit der Diakonie und ihre hohe gesellschaftliche Bedeutung. „Die Entscheidung ist mir alles andere als leicht gefallen und ich treffe sie schweren Herzens. Ich habe gemerkt, dass das neue Amt als Bürgermeister von Weinbach viel Kraft und Energie kostet. Dieser Aufgabe und der des Präses unseres Dekanats, möchte ich meine volle Aufmerksamkeit widmen. Ich bedanke mich bei der Pröpstin der Propstei Nord-Nassau, Sabine Bertram-Schäfer, für die gute Zusammenarbeit und für das Vertrauen der Synodalen, die mich in dieses Amt gewählt haben“, erklärte Christian Harms.

Seine Nachfolge in der Landessynode tritt Doris Ruppelt an, die ebenfalls Mitglied des Dekanatssynodalausschusses (DSV) ist.

Nachbarschaftsraum Nord-West lernt sich weiter kennen

Am Samstag, 28. September, lädt die Steuerungsgruppe des Nachbarschaftsraums Nord-West im Evangelischen Dekanat an der Lahn alle Interessierten herzlich zu einer Tour durch die Region ein. Dabei sollen verschiedene Kirchengebäude besichtigt werden.

Der Start ist um 14 Uhr in Schupbach an der Kirche. Über Eschenau (Kapelle) und Gaudernbach (Kirche z.Zt. in Sanierung wegen aufgetretenem Hausschwamm) geht es nach Heckholzhausen. In jedem Kirch-Ort werden die Besucherinnen und Besucher etwas über das Kirchengebäude und die Gemeinde erfahren. Ebenfalls wird die Akustik der Gebäude getestet, indem die Orgel erklingt und gemeinsam gesungen wird. Zum Ausklang sind alle herzlich zu einem gemeinsamen Ausklang der Tour eingeladen.



"Leben ist der Klang der Schöpfung"



Mit einigen jungen und jung geblieben Leuten planen wir derzeit einen Gottesdienst in der Münsterer Kirche unter dem Arbeitstitel "Klang und Geschichte". Idee ist, in einer besonderen "spirituellen" oder "meditativen" Gottesdienstform nicht nur Worte und Geschichten zu hören, sondern auch diese mit Klang zu verbinden. Zumindest bringen die Mitwirkenden und Mitvorbereitenden Erfahrungen aus den verschiedensten Feldern ein - von Kirchenmusik und Theologie über Klangtherapie und Pädagogik. Dies alles gepaart mit bodenständigem Pragmatismus und der Lust, mal was Neues zu probieren.

Zu einem ersten Gottesdienst der Reihe "Klang und Geschichte" laden wir ein auf Samstag, 12. Oktober, 18 Uhr in die Münsterer Kirche. Beim Gottesdienst werden auch zahlreiche "Klanginstrumente" zum Einsatz kommen.

Reformationstag in Münster

Am Reformationstag, 31. Oktober 2024, lädt die Ev. Kirchengemeinde Münster herzlich zu einem Gottesdienst im mittelalterlichen Stil ein. Beginn ist um 18 Uhr unter dem Motto "Dran, dran, weyl das Feuer heis ist".

Reformationstag - Gottesdienst im mittelalterlichen Stil
 Reformationstag - 31. Oktober - 18.00 Uhr Ev. Kirche Münster

2024..... Dran, dran, weyl das Feuer heis ist.....2024
 ++++++



Sommerfest der GÜT im Dekanat

Am Freitag, 06. September, kamen rund 80 Mitarbeitende der Kitas in unserem Dekanat zusammen, um gemeinsam ihr Sommerfest zu feiern. Eingeladen hatte die Geschäftsführerin Kerstin Vollmerhausen, die in ihrer Eröffnungsrede den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dankte. „Sie machen eine großartige Arbeit in ihren Einrichtungen und kümmern sich mit Herzblut und großem Engagement um die Kinder. Dafür möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken und ich freue mich über alle, die unserer Einladung hier in Dekanat gefolgt sind“, so Vollmerhausen. Pfarrerin Cornelia Stock aus Weilburg dankte ebenfalls allen Mitarbeitenden und eröffnete als Mitglied des Trägersausschusses mit einem Tischgebet das Fest.



Anschließend wurde gemeinsam gegessen und sich ausgetauscht. Ein Foodtruck auf dem Dekanatsparkplatz lockte mit verschiedenen Salaten und deftigem Essen viele Mitarbeitende an. Auch eine Cocktail- und Candybar eröffnete und der Garten des Dekanats lud mit Tischen und Bänken zum Verweilen ein. Bei einem Gewinnspiel für ein Essen für zwei Personen mussten die Teilnehmenden die Anzahl von Kugeln in einem Glas schätzen. Bei guter Musik saßen die Mitarbeitenden bis weit in den Abend zusammen und erfüllten das Dekanatsgebäude mit Lachen und angeregten Gesprächen.





Erntedank-Gottesdienst

anschl. Mahlzeit von den Dreschflejeln
Kaffee und Kuchen aus dem Backes
Hofladen geöffnet

Sonntag, 6. Oktober, 11 Uhr
Biolandhof Wagener

Altehof 1, Löhnberg



Evangelischer
Nachbarschaftsraum
Weilburg-Löhnberg



Ev. Jugend an der Lahn



„Natürlich gut“ ging es im und am Schloss Hadamar zu. Die Evangelische Kirchengemeinde Hadamar hatte Großeltern und Enkel*innen jeden Alters zu einem Tag rund um „Wald und Nachhaltigkeit“ eingeladen. 48 Personen waren dieser Einladung gefolgt und im Schlossinnenhof war ein buntes Treiben zu beobachten. Ein Team aus Ehrenamtlichen der Kirchengemeinden Hadamar und Frickhofen hatte zusammen mit dem Gemeindepädagogischen Dienst und der Kirchenmusik des Dekanats einen Familiengottesdienst vorbereitet, in dessen Fokus die Gemeinsamkeiten von Bäumen in einem Wald und dem Leben in der christlichen Gemeinschaft stand. Erstaunlich viele Parallelen gab es zu entdecken und ein großes Baumschaubild wurde mit Wassertropfen, Äpfeln und Wolken dekoriert und veranschaulicht, was uns stärkt, unsere Gaben sind und worum wir Gott bitten.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen gab es verschiedene Mitmachangebote: Wachstücher wurden hergestellt, Bilderrahmen aus Ästen gebaut und mit Polaroidfotos versehen, Dosen wurden zu Pflanzgefäßen umgebaut, Baumplätzchen gebacken und ein Fühl- und Duftmemory stand bereit. Zum krönenden Abschluss wurde ein Walnussbaum, gepflanzt: Am Herzenberg wurde „Walter-Ferdinand-Riesi“, wie ihn die Gruppe getauft hat, mit vereinten Kräften in die Erde gesetzt und wird dort hoffentlich vielen Generationen reiche Frucht bringen.



Bereits im siebten Jahr fand sie nun statt – unsere **Familienfreizeit**! Das „Haus Niedermühlen“ bei Asbach war dieses Jahr das Ziel. Lea Heiger, Tanja Richter, Paula Winkelmann, Milena Benner und Pauline Goth reisten mit 48 Teilnehmenden zwischen 2 und 61 Jahren in das Westerwälder Outback. Das Highlight im Haus – ein eigenes Schwimmbad, welches bis hin zum Late-Night-Schwimmen mit Begeisterung genutzt wurde. Der thematische rote Faden bestand in diesem Jahr aus Musik: Instrumente im Orchester mit ihren Eigenschaften und Besonderheiten – gar nicht weit entfernt von uns kleinen und großen Menschen. Die erste Geige, das vorlaute Klavier, das sensible Klangspiel – auch in einer Gemeinschaft hat jede und jeder einen einzigartigen und wichtigen Platz, so wie Paulus es uns mit seinem Bild vom Körper einst veranschaulicht hat.

Rund um diese Aspekte gab es u.a. ein Theaterspiel, eine Schatzsuche, ein Musikquiz, Karaoke, einen Familiengottesdienst und Kreativangebote, bei denen unterschiedliche Instrumente gebaut werden konnten. Noten in einer Melodie – so unterschiedlich sie sind, so wichtig sind sie für einen harmonischen Klang. Das hat auch diese Freizeit gezeigt, aber auch, dass mal ein schiefer Ton seinen Platz haben muss und darf. Wir freuen uns schon auf die nächste Tour!



Ev. Jugend an der Lahn

An die Tische, fertig, los!

Neue Spiele kennenlernen und ausprobieren
mit Spieleberater Bernhard Neumann

Samstag, 26. Oktober 2024

für Kinder,
Jugendliche,
Erwachsene



14 – 16.30 Uhr
Braunfels-Philippstein
Mehrzweckhalle Bermbacher Str. 4

18 – 21 Uhr
Runkel-Steeden
Ev. Gemeindehaus Am Löwen 1
– Die Teilnahme ist kostenfrei –

Infos und Anmeldung bis zum
18. Oktober bei
Gemeindepädagogin Tanja Richter
06431 – 49607312
Tanja.Richter@ekhn.de

Evangelisches Dekanat an der Lahn

**Offen für alle
Ehren- und
Hauptamtlichen**



Erste-Hilfe-Kurs für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit



**Jetzt
anmelden!**

Termin: Samstag, 16.11.2024
8:00–16:00 Uhr
Ort: DRK Kreisverband Limburg
Senefelderstraße 3
65553 Limburg
Kosten: Kostenfrei ab 15,5 Jahren
50€ für TN unter 15,5 Jahren
Anmeldung: bis 27.10.2024
Anna Monteiro da Silva
Mail: anna.dasilva@ekhn.de
Telefon: 06431-49607310

Du bist ehrenamtlich als Teamer*in oder Jugendleiter*in in deiner Gemeinde tätig und willst wissen, wie du auch in Unfallsituationen richtig reagierst?

Dann melde dich zu unserem Erste-Hilfe-Kurs an, der vom DRK Limburg durchgeführt wird. Hier lernst du alles Wichtige von Kopfverband bis Wundversorgung, von Eigenschutz bis zur stabilen Seitenlage. Der Kurs kann auch für die Beantragung der Juleica genutzt werden.

Herzlich Willkommen



Hallo!

Mein Name ist **Kim Pinschmidt**, ich bin 19 Jahre alt, komme aus Limburg und habe Mitte September mein FSJ im evangelischen Dekanat an der Lahn angefangen.

Ich bin seit meiner Konfirmandenzeit ehrenamtlich für die Kirche aktiv. Angefangen habe ich als Konfiteamerin und später kam noch der Kirchenvorstand hinzu. Mein Interesse an der Kirche, mit ihren Strukturen, und auch mein Glaube sind dadurch immer stärker geworden. Seit etwas über einem Jahr bin ich in mittlerweile auch im Dekanat aktiv, z.B. als Vorstandsvorsitzende der Evangelischen Jugend an der Lahn, aber auch in der EJHN bin ich als Delegierte dabei.

Ich hatte also bereits die Möglichkeit, aktiv dazu beizutragen, wie man Kirche für Jugendliche ansprechend gestalten kann und zeigen kann, dass Kirche mehr ist, als „nur“ der Gottesdienst am Sonntag. Ich freue mich darauf, in meinem FSJ noch intensiver darauf einzugehen und meine Zeit dafür nutzen zu können, jungen Menschen zu zeigen, was die Kirche eig. alles Cooles kann.

In meiner freien Zeit treffe ich mich gerne mit meinen Freunden. Des Weiteren spiele ich Tischtennis im Verein und übernehme dort ebenfalls ehrenamtliche Aufgaben.

Du kannst mehr, als du glaubst.

Konfirmanden klettern im Hochseilgarten Idstein

Eine besondere Konfirmanden Unternehmung erlebten die Konfirmandengruppen des Nachbarschaftsraum Ost. Pfarrer Jörg Michael Keller mit Ehefrau Gabi hatte auch in diesem Jahr die Pfarrer und Pfarrerinnen mit ihren Konfirmanden-gruppen zum Klettern im Hochseilgarten in Idstein eingeladen. Am Samstag, den 7. September 2024 trafen sich die Konfigruppen aus Weilmünster, aus Laubuseschbach, Langenbach, Rohnstadt und aus Wolfenhausen auf dem Klettergelände. Mit freundlichen Elternfahrten kamen die Jugendlichen gespannt an. Schon die Adresse klang vielversprechend: Himmelsbornweg. Es war der letzte heiße Sommertag. Die Konfigruppe der Kirchengemeinde Wolfenhausen war zum ersten Mal dabei.



Als die Autos geparkt waren, kam man nach einem kleinen Fußweg zu



einer großen Wiesenfläche, auf der bizarre Baumstämme mit Klettersteigen in den Himmel ragten. Eine kleine Andacht von Pfarrer Fuchß stimmte die Jugendlichen auf das Thema des Nachmittags „Vertrauen“ ein. Die Betreiber des Kletterparks Joachim Ossau und Hanke Mühe erklärten intensiv und mit viel Empathie den Jugendlichen das „Know How“ wie das Klettern vor sich geht. Danach halfen sich die Konfirmanden die Klettergurte anzulegen und Helm und Handschuhe anzuziehen. Dann wurde es ernst. Wer würde sich trauen als erster den Baumpfahl, etwa 7/8 Meter in die Höhe zu klettern. Ein mutiger Konfirmand fing an. Er erstieg den Mast, mit Namen King X, gehalten durch die Sicherung von 10 Konfirmanden, die auf jeder Seite zu 5 das Sicherheitsseil festhielten. Atemberaubend für die Zuschauer stellte sich der Jugendliche oben auf den Mast. Wir konnten dem Jugendlichen ansehen, welch erhebendes und stolzes Gefühl er hatte, es geschafft zu haben. Mit einem Schritt ins Leere, am Seil gehalten von seinen Mitkonfirmanden, landete er wieder sicher auf dem Boden. Nach dieser Vorlage, versuchten es auch die anderen Konfirmanden.

Manche und mancher hätte nie geglaubt, dass er oder sie das schafft. Und doch waren alle Konfirmanden oben und auch Betreuervater Uwe Schmidt aus Wolfenhausen wagte den Aufstieg. Nach dieser Anstrengung hatte das freundliche Catering Team Wurstbrötchen und Kuchen und Getränke für die Konfis bereitgestellt. Die Konfirmanden waren zu Anfang in zwei Gruppen eingeteilt worden, die dann am Nachmittag die Klettergerüste tauschten. So war es dann noch mal eine Herausforderung die Flying Bridge/ auch Himmelsleiter genannt, zu erklimmen. Geschafft und glücklich kehrten alle am Abend wieder nach Hause. Ein Erlebnis von Mut und Vertrauen, dass die Konfirmandenzeit begleiten und prägen wird.

„Ich hatte zuerst Angst. - Ich dachte, dass ich es nicht schaffen würde. - Ich fand es gut, dass ich es ausprobiert habe. - Es war alles sehr hoch und trotzdem hat es Spaß gemacht. - Zu wissen, dass unser Leben in den Händen anderer liegt, ist ein wenig beängstigend. Aber nachdem wir uns alle besser kannten, war es sehr schön.“

Bettina Bender, Pfarrerin



Ghana Partnerschaftsgottesdienste im Ev. Dekanat an der Lahn

Seit zehn Jahren wird in zahlreichen evangelischen Gemeinden der Region ein so genannter "Ghana-Gottesdienst" gefeiert. Schließlich gibt es seit 2006 eine Partnerschaft des Asante Presbyteriums der Presbyterianischen Kirche von Ghana mit dem Evangelischen Dekanat Runkel, das mit dem Evangelischen Dekanat Weilburg nun zum Dekanat an der Lahn fusioniert ist. Die Vorsitzende des Ghana Ausschuss des Ev. Dekanats an der Lahn Pfarrerin Bettina Bender feierte am Sonntag, den 15.9.2024 zwei Gottesdienste in Wolfenhausen und Münster. Sie predigte über die Anfänge und die Entwicklung der Partnerschaft mit der afrikanischen Kirche. Nicht nur lernte man sich bei Delegationsreisen immer besser kennen, sondern es entstanden tiefe Verbindungen im gemeinsamen Glauben und im Gebet. Hervorzuheben seien die Lieferung von



Kirchengemeinde Frickhofen

Solarlampen nach Ghana, die es möglich machen, auch in

ländlichen Gebieten ohne Stromanschluss elektrisches Licht zu erzeugen. Mehr als 900 solarbetriebene Lampen wurden bisher in die Region am Äquator geliefert, in der es zwischen sechs Uhr abends und sechs Uhr morgens dunkel ist. Aber auch der Aufbau von Schulen und Gemeindehäusern für das bunte Gemeindeleben in Ghana wurde durch Spenden und Kollektengelder aus Deutschland ermöglicht. In Deutschland könne man von der fröhlichen Frömmigkeit der Christinnen und Christen in Ghana viel lernen, drehte Pfarrerin Bender die Blickrichtung um. Während hierzulande oft die Trauer über geringe Gottesdienstbesuchszahlen oder schwindende Gemeinden die innenkirchliche Diskussion

prägen, orientierte man sich in Ghana hoffnungsvoll am Reich Gottes. Kein Zufall also, dass sie den Begriff "Empowerment" zum zentralen Thema ihrer Predigt machte. Ermutigung, Ermächtigung komme aus dem Auftrag Jesu und helfe im Glauben und im Gebet, die Menschen und die Welt zu verändern.

Ausgeteilt wurde im Gottesdienst ein Brief des Vorsitzenden des Asante Presbyteriums der Presbyterianischen Kirche von Ghana, Chairman (Propst) Samuel Kwasi Ahima-Yeboah, in dem dieser sich für die langjährige Verbundenheit mit den Christinnen und Christen des im Evangelischen Dekanat an der Lahn bedankt. Er bedauert, dass der diesjährige Besuch nicht stattfinden konnte. Er freut sich darauf, im kommenden Jahr wieder ein Besuchsteam aus Hessen in Ghana zu empfangen, um sich gegenseitig zu stärken. In Ghana selbst habe seine Kirche große Pläne. So habe man vor, in den Jahren bis zum 200. Geburtstag der Presbyterianischen Kirche in Ghana 2028 im ganzen Land etwa 1000 neue Gemeinden zu gründen und die Zahl der Gemeindeglieder von 1,36 auf 2 Millionen Christinnen und Christen zu erhöhen. Damit dies gelinge, sei man dankbar für Gebete und finanzielle Unterstützung aus den Geschwisterkirchen in Europa.

Zur Unterstützung der Arbeit der Evangelischen Kirche in Ghana wurden in den Gottesdiensten Kollekten und Spenden zusammengelegt. Dazu überreichte Gemeindepfarrer Ulrich Finger seiner Kollegin auch eine 500-Euro-Spende aus der Marmeladenkasse für die Projektarbeit in der Partnerkirche.

Pfarrer Ulrich Finger



Kirchengemeinde Wolfenhausen



Kirchengemeinde Münster

Pilgergottesdienst im Nachbarschaftsraum Ost

Ein Gottesdienst mal ganz anders –
unterwegs mit Stationen,
Lebensgedanken und Impulsen.
Licht und Schatten und Geräusche der
Natur begleiten uns. Machen Sie sich
mit uns gemeinsam auf den Weg:

Der Pilgergottesdienst findet statt am



Sonntag, den 29. September 2024

Start ist um **11.00 Uhr** mit einer Wegandacht
in der Ev. Kirche in Altenkirchen

Nachdem wir gemeinsam einen Rundweg mit mehreren Stationen
gegangen sind, enden wir wieder an der Kirche in Altenkirchen



Die Wegstrecke ist etwa 2 Stunden lang.
Wir freuen uns gemeinsam unterwegs zu
sein mit allen, die sich an der Natur
erfreuen und dies mit guten Gedanken
und Erlebnissen verbinden möchten.
Freundliche Hunde sind willkommen.

**Die Evangelischen Kirchengemeinden
des Nachbarschaftsraum Ost laden herzlich ein.**

Männersonntag

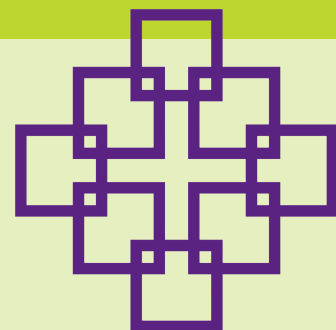
GOTTESDIENST zum MANNERSONNTAG



„Es ist dir gesagt,
Mann, was gut ist“ (nach Mi 6,8) –
Wofür stehst du?

13.10.24, 10 Uhr: Ev. Gemeindezentrum Frickhofen
27.10.24, 10 Uhr: Ev. Kirche Kirberg
(im Anschluss jeweils „Kirchenkaffee“ mit Bier&Brezel)

Zu guter Letzt..



Livestream: Sondersynode zur Wahl der/des Kirchenpräsident*in

Auf der Sondersynode am 28. September 2024 stellen sich die Kandidierenden für das Amt der/des Kirchenpräsident*in vor. Anschließend findet die Wahl statt.

Die Wahl des neuen Kirchenpräsidenten oder der neuen Kirchenpräsidentin findet während der Sondersynode am 28. September 2024 im Dominikanerkloster in Frankfurt statt. Die Synode beginnt um 9:30 Uhr mit einem Gottesdienst und um 10:30 Uhr mit der Tagung, die per Live-Stream übertragen wird:



Den Livestream finden Sie hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=JSTwTKe6IJg>



Haben Sie Anregungen, Terminankündigungen, vermissen Sie etwas oder wollen Sie uns einfach etwas mitteilen? Wir freuen uns auf Feedback! Schreiben Sie an clemens.vondressler@ekhn.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.10.2024

... und immer aktuell – die Homepage des Dekanats: www.ev-dekanat-lahn.de

Folgen Sie uns auch gerne



@evangelisch.an.der.lahn



@evangelisch.an.der.lahn

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Dekanat an der Lahn, Dietkircher Weg 5a, 65549 Limburg, Tel. 06431/49607-0;

Redaktion: Clemens von Dressler, Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: clemens.vondressler@ekhn.de